

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung des Ausschusses für Freizeit und Sport

am 24.02.2005

Rathaus, Raum 304 (3. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden

Vorsitz :Stadtv. Roßel

Anwesende Ausschussmitglieder

siehe Anlage 1

Ferner anwesend:

siehe Anlage 2

Bestandteil dieser Niederschrift sind die Drucksachenbände zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse mit den in der Tagesordnung aufgeführten Sitzungsvorlagen (SV) der

Drucksachenliste (DL)
Nr. 04/05

(Drucksachenband 98)

Die mit der Einladung zugegangenen und die in der Sitzung verteilten Beratungsunterlagen sind der Niederschrift entsprechend den Angaben bei den einzelnen Beschlüssen bzw. Protokollnotizen beigelegt.

Die Sitzung ist gemäß § 80a der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden auf Tonträger aufgezeichnet.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird festgestellt, dass die Bürgerfragestunde nach Eintreffen von Herrn Oberbürgermeister Diehl stattfindet (17:27 Uhr – 17:45 Uhr). Das Wort hierzu bekommt Herr RA Strauch erteilt, der dem Magistrat die Frage Nr. 7 seines Schreibens vom 26.01.2005 und Fragen Nrn. 9 – 11 seines Schreibens vom 22.2.2005 verliest und um Beantwortung bittet. Bis zum heutigen Tag läge ihm die schriftliche Beantwortung seiner Fragen nicht vor. Seitens der Vertreter der CDU Fraktion im Ausschuss wird bemängelt, dass ihnen diese Fragen nicht vorliegen. Vorsitzender Roßel sagt hier Klärung zu.

Herr Oberbürgermeister Diehl verweist den Fragesteller darauf, dass die Stadt Wiesbaden nicht Betreiber des Bades sei und daher nicht zur Beantwortung der Fragen zuständig. Er leite die Fragen aber gerne an ESWE weiter.

Seite 2 der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Freizeit und Sport am 24.02.2005

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

Beginn: 17:04 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende die form- und fristgerechte Ladung gem. § 58 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit § 62 HGO sowie die Beschlussfähigkeit gem. § 53 HGO fest.

Tagesordnung siehe Anlage 3

Veröffentlichung siehe Anlage 4

Presseberichterstattung siehe Anlage 5

Tagesordnung 1

0001 05-F-02-0006
Illegale Sportwettbüros in Wiesbaden
Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 31.01.2005

Der Magistrat wird gebeten, zu berichten, was er unternommen hat, um die sofortige Schließung von illegalen Sportwettbüros umzusetzen.

Stadtrat Grella: Elf illegale Wettbüros habe man ausgemacht. Drei liefen als Nebenbetrieb in Gaststätten; acht als eigentliche Sportwettstätten. Von diesen acht Wettbüros haben sieben gegen die von der Stadt angeordnete Sofortschließung geklagt. Alle Büros seien anwaltlich vertreten. Bei dem achten Büro sei die Zustellung noch ungeklärt.

In einem Fall habe nun das Verwaltungsgericht den Sofortvollzug der Schließung entschieden. Dies sei ein erster Erfolg; die übrigen Entscheidungen stünden noch aus. Allerdings sei davon auszugehen, dass das betreffende Wettbüro gegen diese Entscheidung vorgehen werde.

Die bisherigen Entscheidungen zu den Schließungsverfügungen seien bundesweit sehr unterschiedlich ausgefallen. Erst im Frühjahr wolle das Bundesverfassungsgericht hierzu eine Entscheidung treffen.

einstimmig

Seite 3 der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Freizeit und Sport am 24.02.2005

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

Die Tagesordnungspunkte 1 und 2 (BP 0002 und 0003) kommen gemeinsam zum Aufruf)

0002 04-A-09-0002
ESWE-Bad
- Sachstandsbericht -

einstimmig

0003 05-F-02-0008
Entwicklung ESWE-Bad
Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 14.02.2005

Der Magistrat wird gebeten, vorab der angekündigten Bilanzierung nach einem halben Jahr Laufzeit der geänderten Öffnungszeiten beim ESWE-Hallenbad und der Neugestaltung der Eintrittspreise in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Freizeit und Sport am 21. April 2005 einen ersten Zwischenbericht (Quartalsbericht) zu geben, der insbesondere auf folgende Fragen eingeht:

- Wie ist die Entwicklung der Besucherzahlen in allen Bereichen des ESWE-Bades seit dem 01.01.2005?
- Welche Initiativen wurden entwickelt, um die Betriebskosten zu senken, bzw. zusätzliche Einnahmen zu erzielen?
- Wie entwickelt sich der prognostizierte Zuschussbedarf des ESWE-Bades?
- Liegen Erkenntnisse vor, welche Auswirkungen die zum Teil stark angehobenen Nutzungsentgelte (vor allem montags) auf die Mitgliedsbeiträge der Vereine (insbesondere der Jugendlichen) haben?

gegen CDU

Oberbürgermeister Diehl: ESWE sei zur Beantwortung der durch den Antrag gestellten Fragen zuständig. Man werde solange eine Summe in den Haushalt einstellen, bis ein neues Bad komme. Dies sei allerdings nur realisierbar so lange keine große Reparatur anstehe.

0004 05-F-03-0023
Zukunft der Wiesbadener Schwimmbäder
Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 14.02.2005

Seite 4 der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Freizeit und Sport am 24.02.2005

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

- Ob er in diesem Jahr ein Konzept zur (Teil-) Privatisierung der Wiesbadener Schwimmbäder vorzulegen plant.
- Wenn ja:
 - Auf welcher Grundlage wird das Konzept erarbeitet?
 - Wird dieses Konzept in Kooperation mit der Landeshauptstadt Mainz vorbereitet?
 - Werden die Erfahrungen der Landeshauptstadt Mainz mit dem Taubertsbergbad in die Überlegungen einbezogen?
 - Wie ist der Stand der Beratungen über eine gemeinsame Bäderkarte Wiesbaden/Mainz als Vorstufe zu einer gemeinsam betriebenen Bäder GmbH?

einstimmig

Die Tagesordnungspunkte 8 und 9 (BP 0005 und 0006) kommen gemeinsam zum Aufruf.

0005 05-A-09-0001
Skater-Rundkurse 2005 in Wiesbaden
Sachstandsbericht

einstimmig

0006 05-F-03-0027
Funsporttage 2005
Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 14.02.2005

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. zu berichten, wie der Stand der Verhandlungen mit den Organisatoren der Fun-Sporttage bezüglich eines dauerhaften Standorte bezüglich der Unterstützung durch den Magistrat, bzw. der ESWE und ELW ist.
2. für den Fall, dass in diesem Jahr ein Halbmarathon während der Fun-Sporttage stattfindet, als Anerkennung der Bedeutung und zur Unterstützung der Fun-Sporttage, einen Wanderpokal der Landeshauptstadt Wiesbaden für die Sieger und Siegerinnen dieses Laufwettbewerbes zu stiften.

Oberbürgermeister Diehl: Zwei interessante Veranstaltungen (Finalturnier Beachvolleyball und Fun-Sporttage) sollten möglichst gekoppelt werden. Dies gehe 2005 nicht mehr. Eventuell sollte das für die Zukunft ins Auge gefasst werden.

Seite 5 der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Freizeit und Sport am 24.02.2005

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

Dr. Klaus Bommersheim (HVV-Vorsitzender): Die Veranstaltung finde immer am letzten August Wochenende statt. Man sei eingebunden in einen internationalen Spielplan. Ungern möchte er die Hess. Meisterschaften mit den Fun-Sporttagen zusammenlegen. Hess. Meisterschaften sollten alleine dastehen.

Herr Guse (visions & concepts): kann sich ein zusammenlegen der Veranstaltungen vorstellen.

einstimmig

0007 05-F-02-0009
Beach-Volleyball
Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 14.02.2005

Der Magistrat wird gebeten über seine Aktivitäten zu berichten, die Hessen-Meisterschaften im Beach-Volleyball 2005 nach Wiesbaden zu holen.

Oberbürgermeister Diehl: Geschätzte Kosten für die Veranstaltung belaufen sich auf rund 40.000 €. Dies könne nicht aus dem Sportetat finanziert werden. Refinanzierung durch Sponsoren sei notwendig. Der Magistrat werde bis kommenden Dienstag (01.03.2005) in der Sache entscheiden. Anwohner hätten signalisiert sich mit einer 2-Tage-Veranstaltung auf dem Dern`schen Gelände einverstanden erklären zu können. Hierzu möchte Oberbürgermeister Diehl im Vorfeld eine schriftliche Zusage der Bürgerinitiative.

einstimmig

0008 05-F-03-0028
Beachvolleyball-Tunier
Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 14.02.2005

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,
- wie der Stand der Verhandlungen betreffend die Durchführung der Hessenmeisterschaften im Beachvolleyball 2005 mit dem Hessischen Volleyballverband ist.
- welche Kosten im Falle einer Austragung der Meisterschaft in Wiesbaden von der Landeshauptstadt zu tragen wären.
- ob es der Magistrat für sinnvoll hält, die Durchführung der Hessischen Beachvolleyballmeisterschaften in der Landeshauptstadt zur Unterstützung der Volleyballhochburg Wiesbaden dauerhaft anzustreben.
- unter welchen Voraussetzungen die Hessischen Meisterschaften im Beachvolleyball gemeinsam mit den Fun-Sporttagen

Seite 6 der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Freizeit und Sport am 24.02.2005

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

- in den Reisinger Anlagen oder
- auf dem Dernschen Gelände stattfinden könnten.

Es besteht Einvernehmen, dass zu der Kostenseite vom Magistrat nochmals zu berichten ist.

einstimmig

0009 03-A-09-0010
Tontauben-Schießanlage Wiesbaden-Dotzheim
- Vertragsverlängerung mit der Stadt Wiesbaden
- Lärmbelastungen/Sanierungskonzept

Herr Brokamp (Geschäftsführer Deutscher Schützenbund) berichtet über die geplanten Sanierungsmaßnahmen am Rheinblick-Schießstand. Möchten einen uneingeschränkten Schießbetrieb genehmigt bekommen. Derzeit werde ein Lärmprognosegutachten erstellt. Investitionskosten in Höhe von 2,041 Mio € fielen an. Ein Teil werde durch eine Beitragserhöhung refinanziert. Ebenso sei es geplant Bogenschießen anzubieten.

Vorsitzender Roßel: Regt an, nach Fertigstellung der Anlage und Aufnahme der beabsichtigten Aktivitäten noch einmal im Ausschuss berichten zu lassen.

einstimmig

0010 05-V-64-0001
Attraktivierung des Nichtschwimmerbeckens im Freibad Kleinfeldchen;
Sanierung der Großwasserrutsche

einstimmig

0011 05-F-02-0005
Wassersport-Vereine in Wiesbaden-Schierstein
Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 31.01.2005

Der Ausschuss Freizeit und Sport möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,
den Wassersport treibenden Vereinen Unterstützung bezüglich der Pacht- und Vertragsverhältnisse mit der Stadt, dem Wasserschiffahrtsamt und/oder ESWE zu gewährleisten.

einstimmig

Seite 7 der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Freizeit und Sport am 24.02.2005

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

0012 05-F-02-0004
Reitplatz Wiesbaden-Biebrich
Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 31.01.2005

Der Ausschuss Freizeit und Sport möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,
mit dem HI, Herrn Direktor Zahn, Kontakt aufzunehmen, um die Nutzung des neu hergerichteten Reitplatzes des Reit- und Fahrclubs für Sonderveranstaltungen ab dem Jahr 2006 dahingehend abzuklären, um Beschädigungen der Reitsportfläche auszuschließen.

einstimmig

Die Tagesordnungspunkte 12 und 13 (BP 0013 und 0014) kommen gemeinsam zum Aufruf.

0013 04-A-09-0004
Sanierungskonzept Sportplatz Berliner Straße
Sachstandsbericht

einstimmig

0014 05-F-03-0026
Sanierung Stadion Berliner Straße/ Sonderinvestitionsprogramm
Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 14.02.2005

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. für welche Sportstätten in Wiesbaden er - neben dem „Stadion Berliner Straße“ und dem „Leistungszentrum des Deutschen Schützenbundes Schießsportanlage Wiesbaden“ - aus dem 15 Millionen Sonderinvestitionsprogramm des Landes zur „Sanierung von zentralen Sportstätten in Hessen“ Finanzmittel beantragt, bzw. zugeteilt bekommen hat.

2. wie die Landeshauptstadt bei der Auswahl der zu sanierenden Sportstätten von der Landesregierung oder den Fachverbänden eingebunden wurde.

3. ob über die Landesmittel hinaus städtische Mittel für die Sanierung des Stadions Berliner Straße notwendig sind.

Seite 8 der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Freizeit und Sport am 24.02.2005

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

4. wann die Maßnahme realisiert wird, bzw. wie der Stand der Planungen ist.

einstimmig

Oberbürgermeister Diehl: Die Vereine hätten nun ihre Wünsche und Vorstellungen dokumentiert, deren Umsetzungen an die 405.000 € kosten würden. Demgegenüber stünden 250.000 €, die zur Verfügung stünden. Sobald nun eine Verständigung mit den Vereinen vorliege werde der Ausschuss informiert. Mir der Fertigstellung der Tribüne könne im 2. Halbjahr 2005 gerechnet werden.

0015

Verschiedenes

Anlagen

Wiesbaden, 10. März 2005

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Roßel

Paa